

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/111/2026/I-ATD
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Anhaltisches Theater Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	26.05.2026				
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	18.06.2026				

Titel:

Entscheidung über die Maßnahme des Bau- und Sanierungsvorhabens "FOH-Platz (Front-of House-Platz)"

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Maßnahme des Bau- und Sanierungsvorhabens „FOH-Platz“ in Höhe von 150.000 Euro durchzuführen.

Gesetzliche Grundlagen:	Betriebssatzung Eigenbetrieb ATD VOL (A), VAO-Nr.3 AwWVO des LSA (§3, Punkt 2)
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	[X]
------------------------------------	-----

Relevanz für die BUGA

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist BUGA-relevant	[]	
Abstimmung mit Dezernat 1 erfolgt	[]	

Vorlage ist nicht BUGA relevant	[]
---------------------------------	-----

Fördermittel

Bedeutung		Bemerkung
Prüfung ist erfolgt	[]	

Prüfung ist nicht erfolgt	[]
---------------------------	-----

Finanzbedarf/Finanzierung: Die Finanzierung erfolgt durch die Investitionsmittel, die im Wirtschaftsplan 2026 eingestellt sind.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Johannes Weigand
Generalintendant

Lutz Wengler
Verwaltungsdirektor

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Das Gebäude des Anhaltischen Theaters am Friedensplatz in Dessau-Roßlau stammt aus dem Jahr 1938. Zu dieser Zeit spielte der Einsatz von Tontechnik bei den Inszenierungen im großen Haus kaum eine Rolle.

Heute ist der Einsatz unterschiedlichster Tontechnik aus kaum einer Inszenierung mehr wegzudenken. Dies erstreckt sich von der simplen Verstärkung von Darstellerinnen und Darstellern auf der Bühne, des Orchesters etc. bis zu Einspielungen und verschiedenen Soundeffekten, die heute erheblichen Anteil an der künstlerischen Konzeption haben.

Bereits vor Jahren wurde eine Tonkabine im Parkett des großen Hauses direkt hinter dem Zuschauerraum eingerichtet. Diese ist jedoch zum Zuschauerbereich verschlossen, so dass Verstärkungen und Toneinspielungen vom Tonmeister nur über in der Tonkabine installierte Boxen wahrgenommen werden können. Dementsprechend kann die Tonaussteuerung nur indirekt erfolgen. Eine Möglichkeit des Tonmeisters, die Aussteuerung direkt im Saal vornehmen zu können, besteht nur provisorisch und ist durch Auf- und Abbauarbeiten der nötigen Tontechnik (Tonmischpult etc.) immer mit erheblichem Aufwand verbunden.

Um diese unzeitgemäße Situation zu beheben, die die Qualität der tonunterstützten Produktionen im großen Haus erheblich beeinträchtigt, soll nun im hinteren Bereich des Parketts ein FOH-Platz (Front-of-House) dauerhaft eingerichtet werden. Damit entsteht im Zuschauerraum der zentrale Steuerstand für die Tontechnik inklusive Tonmischpult, von dem aus der Klang optimal an das Publikum angepasst werden kann. Der Standort gewährleistet, dass der Tonmeister die Darbietung genau so hören kann, wie es auch das Publikum tut.

Die Position des FOH-Platzes im Publikum ist an vielen Theatern Standard und wurde auch in vielen älteren Theaterbauten nachgerüstet. Dies soll nun auch im Anhaltischen Theater umgesetzt werden. Die Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde findet aktuell statt, mit einer entsprechenden Genehmigung wird noch in der laufenden Spielzeit gerechnet.

Die Genehmigung ist mit der denkmalgerechten Wiederherstellung von Lichtkuppeln unterhalb des Zuschauerbalkons verbunden. Hierdurch soll neben der Wiederherstellung des Originalzustandes insbesondere die Luftqualität unterhalb des Balkons verbessert werden, da die Kuppeln wieder an die Lüftungsanlage angeschlossen werden. Darüber hinaus wird von einer Verbesserung der akustischen Bedingungen für die unter dem Balkon liegenden Zuschauerplätze ausgegangen.

Mit dem Einbau reduziert sich die maximale Platzzahl am Anhaltischen Theater um 22 Plätze auf dann 1050 Plätze.

Die ersten Arbeiten umfassen die bauphysikalische Herstellung, welche zwingend in der spielfreien Zeit (Sommerpause) umzusetzen ist.

Das ungefähre Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. 150.000 Euro brutto.